

Sonderausgabe der Schachzeitung I/81

Liebe Mitglieder,

Heute wendet sich einmal der Kassierer an Sie. Sicher werden Sie denken, daß ich Geld von Ihnen will, dem ist aber nicht so. In dieser Ausgabe will ich Ihnen einen kurzen Überblick über die finanzielle Lage des Schachclubs 1980 vermitteln.

Am 2. Januar 1980 hatte der SC ein Vermögen von		44.85 DM
dazu kamen im Laufe des Jahres		
Beiträge und Aufnahmegebühren	36.50 DM	
Spenden	9.83 DM	
sonstige Einnahmen z. B.		
Spiele zu Gunsten des SC; Ausschank von Getränk	19.20 DM	
= Gesamteinnahmen	65.53 DM	
dann gingen noch Ausgaben für Ehrungen, Feiern u.s.w. ab	22.28 DM	
=Vermögenszuwachs	43.25 DM	43.25 DM
=Barvermögen am 31. Dezember 1980		<u>88.10 DM</u>

Ich glaube, daß Sie mir zustimmen, wenn ich sage, es war ein erfolgreiches Jahr. Schließlich konnte das Clubvermögen fast verdoppelt werden. Der Schachcomputer ist damit einen beachtlichen Schritt näher gerückt. Möge 1982 ebenso erfolgreich sein!
ES.

MEISTERSPIELE

In dieser und den nächsten drei Ausgaben wird hier die Partie Steinitz gegen L. Paulsen von 1870 abgedruckt.

Steinitz - L. Paulsen

1. e2 - e4	e7 - e5	6. Sg1 - f3	Lc8 - g4
2. Sb1 - c3	Sb8 - c6	7. Lc1 x f4	0-0-0
3. f2 - f4	e5 x f4	8. Ke2 - e3	Dh4 - h5
4. d2 - d4	Dd8 - h4+	9. Lf1 - e2	Dh5 - a5
5. Ke1 - e2	d7 - d6	Fortsetzung folgt!	

Der heutigen Sonderausgabe der Schachzeitung liegt ein Blatt mit Clubregeln I/81 und ein Rundschreiben über die Schachmeisterschaft im Februar bei. Der Vorstand bittet, die Clubregeln durchzulesen und dabei besonders die Paragraphen 12 und 14 zu beachten. Außerdem sollten Sie sich möglichst bald zur Meisterschaft anmelden. Es sind auch Freunde zugelassen!

Witze

Sagt der Stromdieb zufrieden: Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiß wie der Strom ohne Zähler, von dem niemand was weiß!

Bauernweisheit: Der Bauer legt ^{***} ganz still und stumm zur Weihnachtszeit die Bäumchen um.

Ein Hahn hält eine Ansprache an seine meuternden Hühner und schließt mit den Worten: Wem es hier nicht paßt, für den habe ich nur ein Wort: Tiefkühltruhe ^{***}

Vater zum Sohn: Ich habe mich ^{***} mein Leben lang krumm gelegt, um Dir dein Medizinstudium zu finanzieren - und nun verbietest du mir das Rauchen und Trinken.